

ANWURF

Ausgabe 2 - 2023 / 2024

Spannung - Emotionen & Leidenschaft

In dieser Ausgabe



TSV WEDDINGSTEDT
GELUNGENER SAISONSTART -
JETZT HEISST ES NACHLEGEN

EXTRA

DIESE WOCHE

HAUPTVERSAMMLUNG - SEITE 3
ANTWORTBRIEF HVSH - SEITE 14 ff.

GUT ZU WISSEN

NACHBERICHT - SEITE 10
1. DAMEN AKTUELL - SEITE 16

HEINO'S SIEBENMETER - SEITE 8
PRESSEBERICHT - SEITE 17

DER GEGNER



HSG TARP/WANDERUP



LASST UNS DIE WÖLFE AN DIE KETTE LEGEN!!!

TSV WEDDINGSTEDT VS. HSG TARP/WANDERUP

ECHT KULT

WÖLFE ALS GAST IM WOHNZIMMER - WER
MAG DAS SCHON - WIR!!! BEGRÜSST PAJE
HERZLICH UND LASST UNS DEN GUTEN
SAISONSTART EINFACH BESTÄTIGEN!!!



Spatenstich für Millionenvorhaben

FEDDERINGEN

Wulff macht Ernst: Mit dem Bau einer neuen Halle will der Matratzenhersteller sein Geschäft ausbauen und das Platzmangelproblem lösen. Dafür investiert die Firma eine hohe Summe.

Von Jan Ullm

Wie hoch die Summe für das Bauvorhaben ausfällt, verrät Melchior Meyer nicht. Aber klar ist: „Es ist mit Abstand die größte Investition, die wir hier je vorgenommen haben“, so der Geschäftsführer der Wulff Med Tec GmbH. Eine siebenstellige Summe investiert der Matratzen-Hersteller für den Bau einer Halle, deren Startschuss nun erfolgt ist. Wie groß angelegt das Vorhaben ist, macht sich schnell an der Baustelle bemerkbar: Rund 16.000 Kubikmeter bewegten die Bagger an Erde, damit dem Hallenneubau nichts mehr im Weg steht.

Grund für den Bau ist der bestehende Platzmangel auf dem Betriebsgelände. „Wir hatten schon länger vor, in neue Maschinen zu investieren“, sagt Meyer. Diese unterzubringen, sei in der bestehenden Anfertigungshalle nicht mehr möglich. Nördlich an diese will das Unternehmen die neue Halle errichten, die am Ende 40 Meter breit und 100 Meter lang sein soll. Damit soll ein lückenloser Arbeitsprozess mit kurzen Wegen möglich werden. „Das ist eine Größenordnung, bei der wir sicher sind, eine neue Fertigungsstraße unterzubekommen“, so der Geschäftsführer. Weiterhin soll die Halle künftig als Schaumstofflager dienen. 30 mal 40 Meter groß soll das Lager werden, der restliche Bereich werde dann für die Produktion genutzt.

„Wir bauen die Produktion einmal komplett neu“, sagt Meyer und nennt die Schaumstoffkonfektion und Endfertigung, zum Beispiel das Kleben, Beziehen und Verpacken von Matratzen. Etabliert werden soll zudem eine teilautomatisierte Produktionslinie. „Wir werden dadurch schneller – und es ist wesentlich genauer“,



Sie vollziehen den symbolischen Spatenstich (von links): Jan Claußen, Inhaber der Firma Hans Claußen, Danny von der Heide, Melchior Meyer, Max Zieperling und die beiden Bauleiter Reiner Marhold (Architektur- und Ingenieurbüro Aschinger) und Lasse Rahn (Kähler Hochbau). Foto: Ullm

so der Geschäftsführer. Beispielsweise beim Kleber lasse sich dann immer die genaue Menge aufbringen. „Aktuell machen wir das händisch.“

Wie anspruchsvoll der Hallenneubau ist, weiß Planer und Bauingenieur Danny von der Heide vom Architektur- und Ingenieurbüro Aschinger aus erster Hand. „Das Gelände ist durchaus ungewöhnlich“, sagt er. Ganze 2,70 Meter tief hätten die Arbeiter auf der Fläche graben müssen, damit am Ende die Zufahrt zum Lager sowie ein Verbindungsweg zur Bestandshalle möglich sei. Neben dem Ingenieurbüro aus Heide

sind das Garten- und Landschaftsbauunternehmen Hans Claußen aus Weddingstedt und das Itzehoer Bauunternehmen Kähler Hochbau mit dem Millionenprojekt betraut – jeweils für den Tief- und Rohbau.

Zudem soll die Halle eine Photovoltaikanlage aufs Dach bekommen. Damit will das Unternehmen sich bei der Energieversorgung noch unabhängiger machen. „Wir sind aktuell zu über 60 Prozent autark, was Strom und Heizung betrifft“, sagt Meyer. Möglich sei das durch mehrere, zum Teil seit 2007 bestehende PV-Anlagen auf den Dächern der Betriebsgebäude und einer Windkraftanlage mit einer Leistung von 30 Kilowattstunden. Max Zieperling, Projektkoordinator bei Wulff Med Tec, geht davon aus, dass der Autarkiegrad mit der neuen Anlage auf mehr als 70 Prozent, möglicherweise sogar 80 Prozent, steigen wird. Was die Wärmeversor-

gung betrifft, heize das Unternehmen seit mehr als zehn Jahren ausschließlich mit Wärmepumpen, so Meyer.

Bereits im nächsten Jahr will das Unternehmen die Halle in Betrieb nehmen. „Das hängt natürlich von einigen Punkten, wie Materiallieferungen, ab“, sagt Meyer über den Zeitplan. Grundsätzlich rechnet der Geschäftsführer aber mit einer Fertigstellung am Ende des ersten Quartals 2024.

Derzeit beschäftigt das Unternehmen Wulff Med Tec rund 65 Mitarbeiter. Was die aktuelle Auftragslage betrifft, sei diese laut Meyer „sehr hoch“, was wiederum zu langen Lieferzeiten führe. „Wir haben gut zu tun“, fasst er die Lage zusammen. Im vergangenen Jahr habe das Unternehmen zudem einen großen Kooperationspartner hinzugewonnen, der die Produkte aus Fedderingen zukünftig weltweit vertreiben werde. Auch das sei laut dem Geschäftsführer ein Grund für den Bau der Halle. Das Unternehmen will sich so auf dem internationalen Markt konkurrenzfähig aufstellen. Insgesamt soll laut Meyer Ware in 120 Länder geliefert werden – etwa nach Australien, Brasilien oder Bahrain in den Mittleren Osten.



Hier soll die 4000 Quadratmeter große Halle bis zum Ende des ersten Quartals 2024 entstehen. Foto: Wulff Med Tec GmbH



Moin, Moin & Herzlich
WiLLKOMMEN

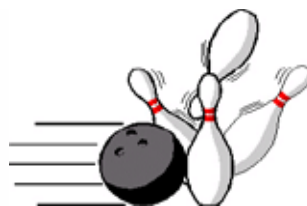


**Einladung zur Jahreshauptversammlung der Handballsparte des
TSV Weddingstedt am Montag, den 25.09.2023 um 19Uhr im
Kirchspielkrug Speck in Weddingstedt.**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmenberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Mitgliederversammlung
4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht 2022/2023
6. Entlastung des Kassenwartes und des Handball-Vorstandes
7. Haushaltsplanung 2023/2024
8. Vorstandswahlen
 - a. Leiter Junioren
 - b. Leiter Senioren weiblich
 - c. Leiter Senioren männlich
9. Anträge an die Versammlung
10. Verschiedenes

Weddingstedt, der 24.08.2023
Michael Gerstenberg / Paul Schulz



**BOWLING-
und
KEGELBAHNEN**

Bowlingcenter Heide

Ziegelhofweg 2
25746 Heide

Tel.: 0481-78 76 579

Besuchen Sie uns einfach mal im Internet !
www.bowling-heide.de



SAISONSTART 2023/2024

Wir müssen hochkonzentriert in die Heimpartie gehen und einen der Saison-Favoriten schlagen!

Grußwort
Michael Gerstenberg



Liebe Zuschauer, Hallo Fans,

wir begrüßen Euch hiermit zum zweiten Heimspiel der SH-Liga Saison gegen den Oberliga-Absteiger Tarp-Wanderup. Im ersten Heimspiel war die Halle rappelvoll, so dass wir zusammen mit Euch einen souveränen Sieg gegen die Haie feiern konnten, vielen Dank dafür!!!

Leider musste unser darauffolgendes Spiel gegen Översee dann verlegt werden, so dass wir eine Woche pausieren konnten.

Wir wollen unsere Heimstärke heute gerne demonstrieren und die HSG Tarp/Wanderup, die seit Jahren unser Gegner sind, schlagen. Aber sicher kommt einer der Favoriten dieser Saison heute zu uns, so dass wir mit dem gesamten Kader hochkonzentriert zur Sache gehen müssen.

Außerdem haben wir im Nachgang vier Auswärtsspiele in Folge, so dass wir danach wissen, ob unsere Saison-Ambitionen berechtigt sind. Ich wünsche mir sehr, dass viele Fans die Auswärtsfahrten mit uns gemeinsam bestreiten. Auswärts sind wir gerade dann stark, wenn viele Fans uns begleiten, das wäre so stark...

Wir hoffen heute - am geliebten Sonntag - auf Eure lautstarke Unterstützung.

MIT SPORTLICHEN GRÜßEN!

Michael Gerstenberg
Team-Manager 1. Herren

1. HERREN MANNSCHAFTSKADER Handball SH-Liga 2023/2024



98 Mathis Rathjens
TW



16 Lukas Hilberink
TW



13 Pascal Fisahn
RM / LA



20 Luka Schmidtke
RL / LA



24 Lasse-Finn
Schmidtke
LA



23 Lasse Rathjens
RM / RL



15 Marco Schulz
KM / RL



XX Wilhelm
Wartenberg
TBC



25 Thore Jess
RA



05 Sören Schacht
RL / KM



06 Veith Steinberg
KM / RL



04 Marvin Hölck
KM



28 Niklas Schacht
LA



10 Magnus Neve
KM



24 Emil Wartenberg
RM



bt Julius Buldmann
Betreuer



ph Kristina von Hemm
Physio



tt Nils Wartenberg
Torwarttrainer



tr Robin Schröder
Athletik



tr Thorsten Schella
Trainer



tr Tim Boldt
Co-Trainer



Der Gegner HSG TARP/WANDERUP

Wir freuen uns auf das zweite Heimspiel in der Schleswig-Holstein Liga 2023/2024 und begrüßen die HSG Tarp/Wanderup in unserem heimischen Wohnzimmer. Aktuell mit zwei Niederlagen und 50:67 Toren auf Tabellenplatz 12 der Liga.



Nr.	Name
1	Jens Koenig
7	Paje Krämer
8	Janek Kalbus
9	Timon Schmidt
12	Nils Martin Martensen
13	Ajoscha Berg
14	Finn Martin Abegg
15	Mats Carstensen
16	Paul Bennet Spintge
18	Mark Detzkeit
23	Jannis Tassios Walther
27	Brian Eggert
34	Thore Erichsen
90	Andreas Knabe
A	N.N. N.N.
B	N.N. N.N.
C	Timo Marquardt
D	Tristan Schroedter



»»»»»»»»»» RECHTSANWÄLTE & NOTAR ««««««««««

WESTKÜSTENKANZLEI

BÜSUMER STR. 2
25746 HEIDE



WWW.WESTKUESTENKANZLEI.DE

TEL.: 0481 61027



Heino's Siebenmeter <<<



Der erste Sieg in dieser jungen SH-Liga Saison ist eingefahren und gleich der nächste soll in einem weiteren Heimspiel folgen.

Das Auswärtsspiel gegen den Aufsteiger aus Översee viel aufgrund eines Todesfalls im Umfeld der gegnerischen Mannschaft leider aus. Trainer des Aufsteigers ist kein geringerer als der bekannte Nico Richter der hier in Weddingstedt Spuren hinterlassen hat – meistens positive Spuren.

Völlig überraschend und ohne Vorankündigung schmiss Nico allerdings vor kurzer Zeit seinen Posten als Jugendkoordinator, den er erst vor ein paar Monaten angetreten war, hin – das war unschön.

Kommen wir nun aber zum heutigen Gegner, der schon nach zwei Spielen etwas unter Druck steht zu Punkten. Zwei Niederlagen und die letzte fiel

dazu noch heftig aus. Gegen den MTV Herzhorn setzte es eine 22:36 Klatsche. Positiv im Kader fällt ein Altbekannter auf: Paje Krämer, der ebenfalls überraschend unser Dorf in Richtung Norden verließ - eben zur HSG Tarp Wanderup.

12 Tore in zwei Spielen sind eine starke Ansage. Hoffen wir heute, dass er uns weniger Tore einschenkt.

Bleibt unsere Truppe gerade in der Abwehr so konsequent wie beim letzten Spiel, dann sollte es auch heute mit einem weiteren Heimsieg klappen. Ich bin jedenfalls heiß auf das Spiel und auf einen guten Saisonstart.

Vor gut einem Jahr haben wir einen guten Saisonstart schon im zweiten Spiel versaut, kleine Erinnerung: Wir vergeigten bereits im zweiten Spiel gegen den TSV Bredstedt, weil wir dachten in der SH Liga geht es auch mit 90%...

Ich hoffe, wir haben dazu gelernt!

Das im Handballland einiges los ist, zeigt auch das Antwortschreiben des HVSH in dieser Zeitung (das Anschreiben einiger Vereinsvertreter war in der letzten Zeitung zu lesen), was Verärgerung auf das

Schreiben zeigt. Unverständlich, denn die hohen Herren vom HVSH vergessen manchmal, dass die Handballbasis eben auch mitgenommen werden muss.

Wir suchen immer noch einen C-Jugend Trainer, was uns wichtiger erscheint als unsere Heimspiele verpflichtend vom HVSH zu übertragen – wir werden und wehren uns dagegen und werden die angekündigten Strafge­lder nicht bezahlen!!!

Sprungwurf TV Spiele aus Weddingstedt wird es in jedem Fall nicht mehr geben – wir wollen die Leute lieber in der Halle haben!!!

Let's Go TSV Weddingstedt

Euer Hallensprecher
Heino Wulff



Einfacher. Schneller. Gewohnt sicher.



Jetzt unsere
Banking App
downloaden



**VR Bank
Westküste**



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

Blanko-Darlehen
bis zu
**50.000 €*
einfach und schnell**



Schwäbisch Hall

Auf diese Steine können Sie bauen

SONNENSCHHEIN- FINANZIERER

Nachhaltigkeit statt Energiefresser:
jetzt modernisieren!



Ihr Bezirksleiter
Florian Lübke
Heider Str. 20a
25785 Nordhastedt
Tel. 01522 2687035
florian.luebke@
schwaebisch-hall.de

Jede Finanzierung ist einzigartig.

Die Heimatexperten in Ihrer Bank vor Ort oder bei Schwäbisch Hall beraten Sie zu Fördermöglichkeiten und erstellen für Sie ein individuelles Finanzierungskonzept ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

*Mit FuchsKonstant 10, 15, 20 oder Bauspardarlehen. Bei Berechtigung. Es gelten weitere Voraussetzungen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

„SCHÖNER HAIMSIEG ZUM
SAISONAUFTAKT...“

ÜBERZEUGENDER SAISONSTART

TSV WEDDINGSTEDT - HSG HORST/KIEBITZREIHE 27:21 (11:10)

Endlich wieder Handball in unserem Wohnzimmer – unter diesem Credo stand das erste Saisonspiel gegen die „Haie“ aus Horst und Kiebitzreihe. Nach einer intensiven Vorbereitung konnten wir es kaum erwarten wieder vor unseren Zuschauern zu spielen. Die Halle war auch sehr gut besucht, da auch unsere Gäste ordentlich Handballbegeisterte mit im Gepäck hatten. Die Partie verlief in der ersten Halbzeit sehr ausgeglichen und wurde von den Abwehrreihen dominiert. Unser Defensivverbund um Marco und Sören machten einen guten Job, einzig das Spiel über den Kreis sowie ein, zwei Situationen auf den Halbseiten bekamen wir nicht so richtig in den Griff. So kam es, dass Horst sehr viele Siebenmeter zugeschrieben bekam, die Jannick Boldt sicher verwandelte. Was sehr gut klappte waren unsere Gegenstöße nach eigenem Ballgewinn. Gerade über Bimmy und Thore kamen wir hier zu einigen Torerfolgen.



Nun aber zum Problemthema der ersten Halbzeit – unser Angriff. Hier waren wir teilweise zu behäbig in unseren 1gg1 Situationen. Mit 70-80% klappt es nun mal nicht. Außerdem ließen wir uns zu schnell festmachen und ließen den Ball nicht weiterlaufen. Einzig Luka war in der ersten Halbzeit im Rückraum so richtig auf der Platte und erzielte wichtige Treffer. Über eine 4:2 Führung stand es nach knapp 15 Minuten 6:7 für unsere Gäste – da wurden schon einige Leute in der Halle zunehmend ungeduldig. Allerdings war wiederum die Abwehr mit einem starken Maddi im Tor der Garant dafür, dass das Spiel nicht in die falsche Richtung kippte. Wir bekamen 8 Minuten kein Gegentor und setzten uns bis zur 22. Minute wieder auf 9:7 ab. Die wenigen Tore lagen auch etwas an den langen Angriffen der „Haie“ – allerdings hätten wir uns in dieser Phase mit einer stärkeren Angriffsleistung auch deutlicher absetzen können. Leider schwächten uns in dieser Phase auch immer wieder Zeitstrafen, sodass wir am Ende mit einer 12:10 Führung in die Kabine gingen. Wir wussten, dass wir in der zweiten Halbzeit gerade im Angriff noch Luft nach oben hatten -Schella und Timsche sprachen das in der Halbzeit auch explizit an.



Nichtsdestotrotz führten wir ja mit 2 Toren gegen einen ambitionierten Gegner, die ihre Sache bis dahin auch gut machten. Von daher galt der Fokus darauf hinten weiter zu ackern und vorne mit mehr Überzeugung in die Zweikämpfe zu gehen und den Ball bis zur Chance laufen zu lassen.

Dies gelang uns in der Anfangsphase der zweiten Halbzeit auch richtig gut. Mit einem 6:2-Lauf bis zur 39. Minute setzten wir uns auf 18:12 ab – endlich mal hellwach aus der Kabine gekommen. Das war stark! Maddi im Tor wurde immer stärker und vernagelte den Kasten zeitweise förmlich, natürlich auch bedingt durch die gute Abwehr in der Deckung. Vorne ließen wir den Ball deutlich besser laufen und kamen auch vermehrt über Außen zum Abschluss (12 Tore von Bimmy und Thore sprechen dort eine deutliche Sprache – starkes Spiel). Wir vergaben sogar noch einige freie Chancen von außen, sonst hätte es noch besser ausgesehen.

Nach 50 Minuten lagen wir vorentscheidend mit 23:15 vorne und die Gäste hatten bis dahin lediglich 5 Tore in der zweiten Halbzeit erzielt. Leider kam dann auf unserer Seite etwas der Schlendrian rein und wir trafen im Angriff ein paar falsche Entscheidungen, die prompt zu Gegenstößen der „Haie“ führten. Man darf halt keinen Zentimeter nachlassen. Mit etwas mehr Konsequenz gewinnt man so ein Spiel auch mal deutlicher, doch alles in allem war es eine ansprechende erste Leistung auf der wir aufbauen können. Wir gewinnen am Ende mit 27:21 und bedanken uns bei den Zuschauern für die lautstarke Unterstützung – das hat mal wieder richtig Spaß gemacht! :-)

Mathis Rathjens, Lukas Hilberink – Luka Schmidtke (8/2), Lasse-Finn Schmidtke (7/2), Thore Jeß (5), Pascal Fisahn (5), Sören Schacht (1), Marco Schulz (1), Lasse Rathjens, Veith Steinberg, Niklas Schacht, Magnus Neeve.





**Spaß am Spiel
ist einfach.**

**Wenn man einen regionalen
Sportförderer an seiner Seite hat.**

**Ihr Anliegen ist uns wichtig.
Sie erreichen uns:**

☎ 04331 595 - 0

✉ service@spk-mittelholstein.de

☎ +49 4331 5950

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Mittelholstein AG**



PRODUKTIONSMITARBEITER/IN (m/w/d)

Einfach scannen und sofort bewerben:



SCHLESWIG-HOLSTEIN LIGA 2023/2024

Diese Saison wird sicherlich noch spannender als die Letztjährige - es wird an der Spitze deutlich enger werden. Etablierte Mannschaften, wie z.B. Tills Löwen, Bordesholm/Brügge, MTV Herzhorn und Treia Jübek werden oben mitspielen. Hinzu kommen mit Jarplund/Weding/Oeversee und der Holsteinischen Schweiz starke Aufsteiger in die Liga. Die Absteiger aus Sieverstedt und Tarp nicht zu vergessen.

Wir freuen uns auf Eure Unterstützung!

DIE TABELLE

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	MTV Herzhorn	2	2	0	0	63:41	4:0
	TSV Sieverstedt	2	2	0	0	65:56	4:0
	SG Bordesholm/Brügge	2	2	0	0	72:66	4:0
4	TSV Weddingstedt	1	1	0	0	27:21	2:0
5	TSV Altenholz 2	2	1	0	1	61:61	2:2
6	TSV Mildstedt	2	1	0	1	57:57	2:2
7	HSG Holsteinische Schweiz	2	1	0	1	51:49	2:2
8	HG Owschlag-Kropp-Tetenhusen	1	0	0	1	36:38	0:2
	HSG Horst/Kiebitzreihe	1	0	0	1	21:27	0:2
	SG Oeversee/Jarplund-Weding	1	0	0	1	19:27	0:2
11	Bredstedter TSV	2	0	0	2	41:53	0:4
	HSG Tarp/Wanderup	2	0	0	2	50:67	0:4
13	HC Treia/Jübek	0	0	0	0	0:0	0:0
	HSG Tills Löwen 08	0	0	0	0	0:0	0:0

Diese Tabelle wurde nach dem direkten Vergleich berechnet.
Fehlt bei einer Mannschaft die Platzierungsziffer, so ist sie mit der/den vorderen Mannschaften auf dem gleichen Platz.

DER SPIELTAG

Fr, 22.09.23, 20:00h	140755	TSV Altenholz 2	HC Treia/Jübek	:	 
Sa, 23.09.23, 17:00h	140266	TSV Mildstedt	HSG Hol. Schw.	:	 
Sa, 23.09.23, 19:00h	140709	HG OKT	HSG Horst/Kieb	:	 
So, 24.09.23, 16:00h	141311	TSV Weddingst.	HSG Tarp/Wande	:	 
So, 24.09.23, 17:00h	140262	Bredstedt. TSV	SG Bord/Brügge	:	 
So, 24.09.23, 17:00h	141126	HSG Tills Löw.	SG Oev/Jarpl	:	 

HANDBALLBRIEF **ANTWORTSCHREIBEN DES HVSH**

Liebe Handballfreundinnen, liebe Handballfreunde,

aus gegebenem Anlass möchten wir uns gerne mit Euch als Vereinsvertreter/Innen zu einem persönlichen Austausch treffen. Bezugnehmend auf das Euch – ggf. bereits übermittelte „Anschreiben Initiative Handball“ in der Anlage – fühle ich mich aufgefordert, in dieser Form Stellung zu beziehen, insbesondere auch, um mich vor meine ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/Innen aus den Entscheidungsgremien zu stellen. Zunächst einmal weise ich auf die basisdemokratischen Strukturen im Handballverband Schleswig-Holstein hin. Die Mitglieder des HVSH sind gemäß HVSH-Satzung unsere Kreishandballverbände. Die Kreishandballverbände sind eigenständige Vereine/Verbände, deren Sprecher die Belange der Kreishandballverbände bei den jeweiligen HVSH-Präsidiumssitzungen vertritt. Die Mitglieder der Kreishandballverbände/Handballspielgemeinschaften sind dann wiederum die am Spielbetrieb teilnehmenden Vereine in Schleswig-Holstein. Die verschiedenen Gremien (z.B. Erweitertes Präsidium, Präsidium, Spielkommission, Schiedsrichterausschuss, Jugend und Breitensportkommission, Rechts- und Satzungskommission usw.) setzen sich aus gewählten/berufenen, erfahrenen und sachkundigen Handballfreundinnen/Handballfreunden zusammen, die aus der Handballfamilie Schleswig-Holsteins vorgeschlagen werden.

Alle ehrenamtlichen HVSH-Mitarbeiter/Innen werden in satzungsgemäß und demokratisch durchgeführten Prozessen gewählt/berufen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft, auch außerhalb des Vereinsgeschehens, für uns im Landesverband tätig zu sein. Während der Entscheidungsprozesse finden selbstverständlich auch die Sorgen und Nöte der Vereine – sofern Kenntnis darüber vorliegt – ihre Berücksichtigung. Als HVSH-Präsident bemühe ich mich darum, an sämtlichen Verbandstagen der Kreishandballverbände als deren höchste Gremien und weiteren bedeutenden Besprechungen persönlich teilzunehmen, insbesondere auch, um genau zu erfahren, wo der „Schuh“ die Vereine wirklich drückt. Für mich sind diese Veranstaltungen willkommene Gelegenheiten, in einen direkten Austausch mit Vorstandsmitgliedern und Vereinsvertreter/Innen zu gelangen und mich für deren Engagement im Ehrenamt zu bedanken, aber auch um Kritik zu erfahren und ggf. Entwicklungen und Entscheidungen noch einmal zu überdenken sowie diese unter Umständen in die Gremien zur nochmaligen Erörterung zurückzugeben. In den vergangenen sechs Jahren wurden die Gespräche immer inhaltlich sachlich in einem respektvollen Miteinander geführt. Dafür richte ich ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Zum Aspekt der „Professionalisierung“ möchte ich Euch darauf hinweisen, dass die Entwicklungen im Deutschen Handballbund (DHB) durch die in den Jahren 2015 und 2019 getroffenen Entscheidungen zur Umsetzung einer umfassenden Strukturreform natürlich auch vor den Landesverbänden keinen Halt machen und uns vor große Herausforderungen stellen und auch zukünftig stellen werden. Ein Kernthema der Strukturreform ist die Reduzierung der Landesverbände. Die Fusionen/Zusammenschlüsse einiger Landesverbände (u.a. Südbaden, Baden und Württemberg mit demnächst ca. 140.000 Mitgliedern / Niedersachsen und Bremen / Mittelrhein und Niederrhein / Rheinhessen, Rheinland und Pfalz) führen zu einer massiven Veränderung der Landschaft der Landesverbände in DHB. Diese Zusammenschlüsse/Fusionen werden durch den DHB mit 50.000,00 € je Fusion subventioniert, weil eine gemeinsame Stärke und die wachsenden Mitgliederzahlen aufgrund der Größen der neu geschaffenen Landesverbände und Ihrer Stimmenanteile im DHB-Bundesrat/Bundestag die Festigung der Interessen für die Zukunft sichert.

Der DHB fordert eine enorme Erhöhung der Qualitätsstandards in den Landesverbänden. Diese sollen mehr und mehr zum Dienstleister für die Vereine als direkte Ansprechpartner in allen Ressorts werden. Als HVSH-Präsident für ca. 38.000 handballspielende Mitglieder ist es meine Pflicht, den Handball in Schleswig-Holstein zu fördern, weiterzuentwickeln und den Status einer etablierten Sportart in Schleswig-Holstein zu festigen. Dieses ist nur möglich, wenn hochqualifizierte und zukunftsorientierte Mitarbeiter/Innen im Ehren- und Hauptamt effektiv und effizient zusammenarbeiten. Die hauptamtlichen Mitarbeiter/Innen sind den verschiedenen ehrenamtlichen Ressorts zugeordnet und erledigen Tag für Tag einen hervorragenden Job, oftmals weit über die regulären Arbeitszeiten hinaus. Die Aufgaben werden in guten Strukturen und Prozessen erledigt. In den Sprechstunden werden täglich Vereinsvertreter/Innen beraten und viele individuelle Anliegen auf dem kurzen direkten Dienstweg geklärt. Insbesondere das Schiedsrichterwesen erfordert an den Wochenenden eine besondere Flexibilität. Der große Schiedsrichtermangel und die kurzfristigen Absagen von Schiedsrichter/Innen werden nicht selten noch weit nach 22.00 Uhr bearbeitet und durch Neuansetzungen gelöst.

Ich werde regelmäßig in die Mailverläufe einbezogen und bin den zuständigen Mitgliedern des Schiedsrichterausschusses sehr dankbar für ihr permanentes Krisenmanagement. Kurze Fahrtwege sind hier nicht immer erste Priorität, weil wir uns schon seit geraumer Zeit in einer Situation befinden, dass zur Sicherstellung des Spielbetriebes nur unter großen Anstrengungen überhaupt eine Abdeckung durch Schiedsrichter/Innen herbeigeführt werden kann. da drohende Rechtsverfahren bereits im Vorfeld erörtert und besprochen werden.

Mit der Einstellung von Dr. Christoph Berlin ist es uns darüber hinaus gelungen, als Dienstleister für die Vereine und Kreishandballverbände, möglichst rechtssichere Auskünfte zu erteilen. Dies ist insbesondere im Passwesen und in der Spieltechnik im Allgemeinen notwendig und unabdingbar, da drohende Rechtsverfahren bereits im Vorfeld erörtert und besprochen werden. Ich bin zum Verbandstag 2017 nicht angetreten, um den HVSH abzuwickeln, sondern in geordneten Verhältnissen zu einem wichtigen Landesverband im DHB zu entwickeln.

Dazu gehört natürlich eine der hohen Sachkunde, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter/Innen angemessene Vergütung, ansonsten sind Fachkräfte mit dieser Qualität nicht in unserem Verband zu halten. Darüber hinaus gehört dazu eine Buchführung, die jeder kritischen Prüfung durch die Mitarbeiter von Finanzämtern und Rentenkassen standhält sowie die Schaffung von finanziellen Rücklagen, um auch in schwierigen Zeiten liquide zu sein.

Dieses sind nur Teile der von mir beschriebenen Professionalisierung. Weitere Beispiele können und werden wir im persönlichen Gespräch gerne darstellen. Wir haben in der aktuellen und letzten Legislaturperiode für die Vereine in Schleswig-Holstein eine Vielzahl von Maßnahmen, Angeboten und satzungsgemäßen Inhalten vorgehalten. Ein Querschnitt sei an dieser Stelle erlaubt:

- Grundschulaktionstage - im Kalenderjahr 2022 haben wir an 159 Grundschulen 17.300 Kinder mit den Vereinen „gemacht“.
- Durchführung von 15 Kinderhandball-Grundkursen mit selten unter 30 Teilnehmer/Innen dezentral in den Kreishandballverbänden. Ein signifikanter Teil hat sich umgehend für die C-Trainerausbildung angemeldet.
- Entwicklung und Implementierung einer HVSH-Inklusionsliga mit aktuell sogar 13 Mannschaften (beispiellos in Deutschland).
- Lehrerfortbildungen in Zusammenarbeit mit dem IQSH (Sportlehrer-Zertifikat).
- Mehrmalige Durchführung von Mini-WMs der männlichen/weiblichen E-Jugend rund um die internationalen Großturniere der Männer- und Frauennationalteams.
- Durchführung von jährlich vier C-Trainerausbildungen (ca. 120 Trainer) und einer B-Trainerausbildung (ca. 25 Trainer).
- Angebot von diversen Schulprojekten in der Handball-Region Nord gemeinsam mit dem Hamburger Handball-Verband.
- Ausbildung von jungen Menschen im Freiwilligendienst.
- Beantragung von Projekten im Jugend- und Breitensport beim LSV/DHB

Wir sind sehr stolz auf die vielen Lehreinheiten, welches unser Team Lehrwesen in der Trainerausbildung angeboten und durchgeführt hat. Immer wieder erreichen uns in den angehängten Evaluationsbefragungen Danksagungen. Im Ressort Leistungssport hat durch die Sportentwicklungsplanung der Landesregierung und die intensive Arbeit in den Ausschüssen des Landessportverbandes eine enorme Entwicklung des HVSH in den letzten beiden Jahren stattgefunden.

Bei dem einen oder anderen Sportfreund mag dies so ankommen, dass hier eine direkte Bevorteilung einiger weniger Vereine stattfindet. Dies ist allerdings nicht der Fall, denn der Landessportverband fordert u.a. in seinem Landesstützpunkt-konzept eine Fokussierung der Zusammenarbeit mit den Nachwuchsleistungszentren.

Wenn die durch den Landessportverband vorgegebenen Bedingungen zur Förderung des Leistungssports durch den HVSH mit seinem eigenen qualifizierten und lizenzierten hauptamtlichen Leistungssportpersonal gemeinsam mit den Nachwuchsleistungszentren erfüllt werden, dann ist es selbstverständlich, dass wir die zweckgebundenen Mittel in Höhe von von 90.000,00 € im Sinne der Talentförderung beantragen und unser hauptamtliches Leistungssportpersonal positionieren, um einen wirklich wichtigen Schritt der individuellen Förderung für unsere Mädchen und Jungen aus den HVSH-Auswahlen in Richtung des Deutschen Handballbundes zu gehen. **WEITERLESEN AUF SEITE 18.**



TSV WEDDINGSTEDT 1. DAMEN

NACHBERICHT: TSV Weddingstedt – HFF Munkbrarup
Ergebnis: 41:19 (20:8)

Mit einem Kantersieg konnten wir heute Nachmittag die ersten Punkte in heimischer Halle einfahren. Von Beginn an zeigte es sich, dass unsere Gäste nicht viel zu bestellen hatten. Bis zur ersten Auszeit der Munkbraruperinnen (17.Min.) hatten gerade unsere „Rothis“ den Weg zum erwarteten Sieg bereitet. Wie immer „nervten“ sie das gegnerische Aufbauspiel und konnten wiederholt Bälle erobern und in eigene Tore ummünzen (12:3). Danach hatten die beiden Feierabend, da Gegner und Spielstand es hergaben, dass sich jetzt die junge Garde beweisen konnte. Bereits zur Pause war die Messe gelesen, und nur die Höhe des Sieges war noch offen.

In der zweiten Halbzeit dann das gleiche Bild. Eine bärenstarke Finja Noreiks führte klug Regie, und konnte ihre Mitspielerinnen immer wieder in gute Wurfpositionen bringen. Ein paar technische Fehler im Spielaufbau, sowie einige Schludrigkeiten in der Abwehr verhinderten, dass heute die fünfzig Tore Marke geknackt werden konnte.

Solide Leistung unserer beiden Torhüterinnen, die je einen Strafwurf entschärfen konnten, und auf insgesamt 25 Paraden kamen.

Rehn (1.Hz.), Peetz (2.Hz.) – Neumann (6), Papenfuß (6/2), Ringlstetter (5), Nicole Rothländer (5/1), Richter (4), Ewers (4), Finja Noreiks (3), Moldenhauer (3), Yvonne Rothländer (2), Dethlefs (2), Merle Noreiks (1), Eckermann

MIT SPORTLICHEN GRÜßEN!

Nils Heiden
Trainer 1. Damen

Vergleichsweise überragend

TARP Um Luka Schmidtko formiert sich eine Weddingstedter Mannschaft mit Chancen auf den Klassenerhalt

Sprechchöre sind in der Treenehalle nicht aus der Mode gekommen. Dort ist bereits Zweitligahandball geboten worden, aber auch zwei Etagen tiefer kamen 350 Zuschauer, um ihre HSG Tarp/Wanderup zum Klassenerhalt zu treiben. Der liegt immer noch im Bereich des Möglichen. Doch die besseren Chancen auf den dritten Platz hat nach seinem 32:24 (15:12) der TSV Weddingstedt. Und die Ovationen in der Schlussphase, sie waren Resultat Dithmarscher Stimmkraft.

Nils Wartenberg wurde gefeiert nach der aufgrund des Spielstands unwichtigsten seiner vielen Paraden. Der Beifall galt einem Gesamtwerk, dass sich sehen lassen konnte – nicht nur zwischen den Pfosten. „Wir waren ein Team“, skizzierte Gäste-Trainer Thorsten Schella den

entscheidenden Vorteil gegenüber der HSG Tarp/Wanderup. „Ich möchte gar keinen herausheben.“ Musste er dann doch. „Luka machte den Unterschied.“

Deutlich wurde, wie sehr Luka Schmidtko den Weddingstedter Kollagen während seiner krankheitsbedingten Abwesenheit gefehlt hat. Mit 16 Toren wurde er Spieler des Tages. Ein Alleingang war der Sieg in Tarp trotzdem nicht.

„Ich habe damit gerechnet, dass wir gut aussehen“, fuhr Thorsten Schella fort. Trainingseindrücke hatten seine Meinung bestärkt – auch in Person des Jan-Niklas Richter. Zur richtigen Zeit beruhigte der aus Österreich ins Handball-Dorf zurückgekehrte Routinier die Partie. Einen Symbolpunkt setzte Richter mit Luka Schmidtko. Weddingstedt war in Unterzahl in Zeitnot geraten.

Richters Absprache mit Schmidtko führte zu einem Tor nach Kempa-Trick, wobei der herausragende TSV-Schütze in den gegnerischen Wurfbereich hechtete und ohne Bodenkontakt zum 23:20 verwandelte. Es war die Phase, als die Schellajungs entscheidend auf 28:21 erhöhten – auch wegen Wartenberg.

Dieser Sieg kann besonders wichtig sein, gerade wegen der Höhe. Der dritte Platz, den beide Formationen anpeilen, wird wahrscheinlich als letzter zum Klassenerhalt in der Oberliga reichen. Der TSV Weddingstedt hat nach der Ein-Tor-Heimniederlage den direkten Vergleich für sich entschieden, der bei Punktgleichheit eine bessere Platzierung als Tarp bewirken würde. Allerdings gilt es nachzulegen. Am Donnerstag reisen die Weddingstedter zum Nachholspiel beim bereits abgestellten TV Fischbek.

HSG Tarp/Wanderup: Koenig, Döhmering – Schramm, Walther, Hechel (7), Hein (1), Kalbus (1), Wohldmann (11/

6), Cardel (3), Petersen, Scholz, Schulte, Erichsen (1).

TSV Weddingstedt: Wartenberg, Mathis Rathjens – Hauenstein (1), Hölk (1), Sören Schacht (2/1), Steinberg, Richter (1), Christiansen, Giesecke (3), Fisahn (3), Luka Schmidtko (16/7), Lasse Rathjens (5), Boldt, Pohlmann.

Schiedsrichter: Lüdemann/Mühlenburg (Henstedt-Ulzburg/Lübeck); **Zuschauer:** 350; **Zeitstrafen:** HSG Tarp/Wanderup 8 – TSV Weddingstedt 3.



Entellt: Luka Schmidtko, überragender Torschütze. Foto: Zimmermann

Diese Entwicklungen waren lediglich möglich, weil unserer Geschäftsführer in der Lage war, mit seinem beruflichen Hintergrund auch die verantwortlichen Personen im Landessportverband konzeptionell zu überzeugen sowie durch sein Trainer-Netzwerk den hinterlegten Anforderungen gerecht zu werden. Die Entscheidungen des Schiedsrichterausschusses, der Spielkommission und des Präsidiums, Kostensteigerungen bei den Spielklassenbeiträgen sowie Spielleitungsentschädigungen für die abgelaufene Saison 2022/2023 zu beschließen, werden gerne noch einmal transparent aufbereitet.

Wir nehmen uns dafür persönlich Zeit, insbesondere auch um eine planbare Zukunft für die Vereine zu gestalten. Für die zu späte Versendung der Durchführungsbestimmungen 2022/2023 Anfang September 2022 entschuldige ich mich hiermit. Da gibt es nichts zu beschönigen. Ich weise allerdings auch gerne noch einmal darauf hin, dass die Entscheidungen in den jeweiligen zuständigen Gremien getroffen wurden und mit Einstimmigkeit beschlossen wurden. Als Präsident habe ich lediglich im Präsidium, nicht aber in der Spielkommission sowie dem Schiedsrichterausschuss ein Stimmrecht. Unser Geschäftsführer hat in allen Gremien kein Stimmrecht, sondern eine beratende Funktion.

Zusammenfassend sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die von Euch Vereinsvertreter/Innen gewählten Vorstandsmitglieder der Kreishandballverbände über ihre Gremienarbeit an vielen Entscheidungsfindungen im HVSH beteiligt sind und über Beschlüsse in allen Gremien in Protokollen informiert werden. Mir stellt sich daher die Frage, mit welchem Ziel die Verfasser das „Anschreiben Initiative Handball“ im Schneeball-Prinzip an die Vereine im HVSH auf den Weg bringen. Dieses wird wohl erst im gemeinsamen Gespräch deutlich.

Aus meiner Sicht wäre eine erste Anfrage bei den zuständigen Kreishandballverbänden besser platziert gewesen, da viele Herleitungen und Erklärungen durch die Vorstände der Kreishandballverbände gegeben werden können. Gern möchte ich gemeinsam mit Euch die Zukunft gestalten, weise aber ausdrücklich darauf hin, dass ich für ein Zurück zu einer Geschäftsstelle im Wohnzimmer mit einer Teilzeitkraft für die Buchhaltung nicht zu haben bin.

Der überwiegende Teil unser ca. 38.000 Mitglieder möchte in einem gut geführten Landesverband begleitet werden, Ansprechpartner für seine Belange genannt bekommen, einen Dienstleister erleben, der zukunftsorientiert agiert und professionelle Strukturen vorhält.

Außerdem ist es wichtig vom Landessportverband ernstgenommen und von der Politik gesehen zu werden. Dieses Ziel werde ich weiterhin konsequent verfolgen. Abschließend möchte ich mich noch zur Umgangsform der Verfasser des „Anschreibens Initiative Handball“ äußern.

Natürlich wollen wir uns mit den Bedürfnissen der Vereine und deren Anliegen befassen. Wer mich kennt, der weiß dieses ganz genau. Uns erreichte in diesem Zusammenhang von einem Funktionär der HSG Tarp/Wanderup eine Anfrage, ob wir zu einem persönlichen Austausch mit der HSG Tarp/Wanderup zur Verfügung stehen würden, um die steigenden Kosten für den Spielbetrieb und das Schiedsrichterwesen zu erläutern.

Gerne haben unser Geschäftsführer und ich diesem Wunsch entsprochen und einen Termin am 09.10.2023 bestätigt. Als uns dann im Nachgang das „Anschreiben Initiative Handball“ zugespielt wurde, löste dies ob der Umgangsform einige Fragestellungen bei mir aus. Ich war bisher immer über einen ehrlichen und sachlichen Austausch mit den Vereinsvertretern erfreut, habe dabei natürlich auch Kritik erfahren und an geeigneter Stelle angebracht. Diese hier erlebte, beispiellose Form entbehrt allerdings jeglichem Respekt vor der Arbeit der ehrenamtlichen Funktionsträger in den HVSH-Gremien und den hauptamtlichen HVSH-Mitarbeiter/Innen. Natürlich treffen wir uns gerne mit interessierten Vereinsvertretern, um in einem guten respektvollen Miteinander an einem Samstag-Vormittag sachliche Diskussionen zu führen.

Dafür werden wir ca. drei Stunden einplanen. Der Termin wird voraussichtlich am Samstag, 07.10.2023, stattfinden. Eine entsprechende Einladung erhaltet Ihr unmittelbar nach den Sommerferien.

Mit sportlichen Grüßen

Dierk Petersen
Präsident HVSH

HARRY ZIMMERMANN FOTOGRAF



Die Fotos in unserer TSV Hallenzeitung stammen von Harry Zimmermann. Er ist der Opa von unserem Torwart Lukas. Neben den tollen Handballfotos macht er sonst auch viele Landschafts- und Naturaufnahmen.

Diese sind im Internet zu finden unter:

<http://portfolio.fotocommunity.de/Harrys-Portfolio>



Alte Weddingstedter Landstraße 35
25746 Heide
0481-72550



HOCHGEFÜHLE GARANTIERT



Inspiration Beratung Ausführung Pflege

GARTEN- u. LANDSCHAFTSBAU GRANIT UND NATURSTEIN

Hans Claußen

25795 Weddingstedt · B5 Nr.42

Tel.: 0481/68374455



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

NÄCHSTE SPIELTERMINE

SO. 01.10.23, 16.00 Uhr
TSV Sieverstedt - TSV Weddingstedt

SA. 14.10.23, 18.00 Uhr
HSG Holsteinische Schweiz - TSV Weddingstedt

SO. 05.11.23, 17.00 Uhr
HSG Tills Löwen 08 - TSV Weddingstedt

SA. 11.11.23, 20.00 Uhr
TSV Weddingstedt - HG OKT



BESUCHT UNS AUF FACEBOOK
TSV Weddingstedt / Handball / 1. Herren
ODER WWW.TSV-HANDBALL.COM

DANK AN UNSERE WEITEREN SPONSOREN



SIE MÖCHTEN SPONSOR DES TSV WEDDINGSTEDT WERDEN?
INFOS UNTER WWW.TSV-HANDALL.COM